

Eine Frau führt jetzt die Schützen

TRADITION Silke Zicht übernimmt Vorsitz in Brettorf – Lob für Erwin Hirsch



Glückliche Gesichter im Schützenverein Brettorf (von links): die alten und neuen Vorstandsmitglieder Heinz-Herbert von Seggern, Tamino Büttner, Erwin Hirsch, Silke Zicht und Joachim Eilts.

BILD: PETER KRATZMANN

Das gab es im Wildeshäuser Schützenbund noch nie: Mit Silke Zicht hat der SV Brettorf als erster Verein eine Frau als Vorsitzende.

VON PETER KRATZMANN

BRETTORF – Mit Standing Ovationen haben die Mitglieder des Brettorfer Schützenvereins am Freitagabend in der Jahreshauptversammlung Silke Zicht als neue 1. Vorsitzende gefeiert. Bislang als Kassenspartin im Amt, übernimmt das Brettorfer Urgestein nun die Nachfolge von Erwin Hirsch, der schon im vergangenen Jahr diesen Schritt aus persönlichen Gründen angekündigt hatte.

Immer präsent

Damit geht der Schützenverein Brettorf anderen Vereinen des hiesigen Schützenwesens ein Stück voran. Schützenköniginnen sind heute gang und gäbe, aber eine Schützenvereinsvorsitzende hat es im Wildeshäuser Schützenbund bislang keine gegeben.

Schon in den vergangenen Jahren machte die bisherige Kassenspartin ihre Arbeit gut, war nahezu bei allen Veranstaltungen präsent, bewies Fachwissen und Durchsetzungsvermögen. Das war



Präsent für Werner Harms (links): Silke Zicht und Ulrich von Otte danken ihm für seinen Einsatz.

BILD: PETER KRATZMANN

auch der Grund für Erwin Hirsch, seine Nachfolge ohne Sorge in die Hände von Silke Zicht zu legen.

Zuvor hatte der scheidende Vorsitzende seinen Jahresbericht zu einem Rückblick auf seine Zeit als Vorsitzender genutzt. Er startete im Oktober 2009 auf der Huntebrücke in Wildeshäuser, als Ehefrau Petra ihm die Zustimmung gab, das Amt des 1. Vorsitzenden im SV Brettorf zu übernehmen. 2010 wurde er dann als Nachfolger des heutigen Ehrenvorsitzenden Winfried Behm gewählt und nahm im ersten Amtsjahr gleich an fast 100 Amtshandlungen teil.

Acht Jahre führte Hirsch den Brettorfer Verein. In diese Zeit fiel die Renovierung der Schießhalle, die Teilnahme an

der Radio-Aktion „Pimp your Schützenfest“ (54. Platz), rauschende Feiern mit neuen Majestäten, die Cold-Water-Challenge, die Crowdfunding Aktion der Volksbank und vieles mehr.

„Dem neuen Vorstand wünsche ich eine glückliche Hand und den Mut, wichtige und richtige Entscheidungen zu treffen. Die Gemeinschaft ist wie ein Schiff. Jeder sollte bereit sein, das Ruder zu übernehmen“, schloss Hirsch.

Vom Vorstand gab es zum Abschied ein Präsent als Dankeschön. Ein Geschenk erhielt auch Heinz-Herbert von Seggern, der als dritter Vorsitzender ebenfalls sein Amt aufgab. Auch er hatte das angekündigt: „Mit Erwin habe ich zusammen angefangen. Mit Er-

win will ich auch gehen.“

Von Seggers Nachfolger wurde der Brettorfer König Joachim Eilts. Ulrich von Otte wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Für Kassenspartin Silke Zicht kam Tamino Büttner neu in den Vorstand.

Wiedergewählt wurden in den engeren Vorstand Oberschießmeister Uwe Einemann, Jugendwart Maren Thöle-Meyer, Schriftführer Enno Abel und Damensprecherin Silke Cording.

Mehr Beteiligung

Als Vorsitzende rief Silke Zicht nach der Wahl die Mitglieder zu mehr Beteiligung an den Veranstaltungen auf: „Nur so können wir die Beiträge bei den Erwachsenen mit 42 Euro und bei den Jugendlichen mit 15 Euro pro Jahr konstant halten.“ 15 Neuaufnahmen standen acht Austritte und drei Todesfälle gegenüber. Ferner ist der Vorstand auf der Suche nach weiteren Jugendwarten. Das Kleinkaliber-Übungsschießen der Jugend muss schon mangels Jugendwarten mit den Erwachsenen zusammen ausgeglichen werden.

Geehrt wurde bei der Versammlung Werner Harms, der die Ü-60-Abteilung zur zahlenmäßig erfolgreichsten im Verein machte. „Werner, du hast dich 45 Jahre für den Verein engagiert. Dafür danken wir dir“, lobte von Otte.